

der sozialistischen Produktionsverhältnisse und das ihnen entsprechende System ökonomischer Gesetze des Sozialismus, ihre veränderten Wirkungsbedingungen und die daraus abzuleitenden effektivsten Formen und Methoden ihrer Ausnutzung durch die Leitung, Planung und Stimulierung der Wirtschaftstätigkeit. Die Analyse neuer Erscheinungen in den konkreten Wirkungsbedingungen der ökonomischen Gesetze, besonders der Reproduktionsbedingungen der achtziger Jahre, ermöglicht theoretischen Vorlauf für die weitere planmäßige Entwicklung der Wirtschaft des entwickelten Sozialismus, die Erhöhung ihrer ökonomischen Leistungskraft, die Vervollkommnung des Systems von Leitung, Planung und Stimulierung und die weitere Formierung der politischen Ökonomie des Sozialismus als Wissenschaft, um ihrer wissenschaftlich-produktiven und politisch-erzieherischen Funktion besser entsprechen zu können.

Die weitere Entwicklung sozialistischer Produktionsverhältnisse muß die Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, eine entschiedene Vertiefung der Intensivierung und damit die Nutzung qualitativer Faktoren des Wachstums, vor allem die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die umfassende Rationalisierung, nachhaltig fördern und hat eine hohe soziale Aktivität der Werktätigen zur Erfüllung der Hauptaufgabe zu bewirken. Das erfordert, die Politik der Partei überzeugend und offensiv zu erläutern sowie die Angriffe imperialistischer, maoistischer und revisionistischer Ideologen auf den Sozialismus noch wirkungsvoller zu entlarven.

Die politische Ökonomie des Kapitalismus konzentriert sich darauf, die veränderten ökonomischen Existenz- und Expansionsbedingungen und Entwicklungstendenzen des gegenwärtigen Kapitalismus zu untersuchen. Von Bedeutung sind insbesondere die weitere Erforschung der Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus, die Wirkung von langfristigen Krisenprozessen und ihre Verflechtung mit der zyklischen Entwicklung, das Verhältnis von Staat und Monopolen unter den Bedingungen der weiteren Internationalisierung des Kapitals, die ökonomischen Grundprobleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in ihrer Wirkung auf die Internationalisierung der Produktion und des Kapitals als auch die inneren Reproduktionsbedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus und ihre sozialen Folgen sowie die Dialektik der Entwicklung von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen im heutigen Kapitalismus. Es gilt, die theoretischen Schlußfolgerungen aus der Analyse der Prozesse und der neuen Erscheinungen im Imperialismus für die Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie des Kapitalismus zu ziehen und die Wirkungsweise der Kategorien der politischen Ökonomie des Kapitalismus unter seinen heutigen Existenzbedingungen nachzuweisen.

Die Arbeiten zur Geschichte der politischen Ökonomie werden weitergeführt, wobei der Geschichte der politischen Ökonomie des Sozialismus besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.